



## Niederschrift

64. Plenarsitzung des Gemeinderates  
14. Mai 2019, 13:30 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

8.

### **Punkt 6 der Tagesordnung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan "August-Dosenbach-Straße 7 (August-Klingler-Areal)", Karlsruhe-Daxlanden: Einleitungs- und Auslegungsbeschluss**

**Vorlage: 2019/0355**

#### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogener Bebauungsplans mit Vorhaben- und Erschließungsplan „August-Dosenbach-Straße 7 (August-Klingler-Areal)“, Karlsruhe-Daxlanden.
2. Auf Grundlage der dazu bereits erfolgten Verfahrensschritte ist das Verfahren mit der Auslegung des Bebauungsplanentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB fortzusetzen.

Der Auslegung ist grundsätzlich der Bebauungsplanentwurf vom 15. August 2018 in der Fassung vom 21. März 2019 zugrunde zu legen. Änderungen und Ergänzungen, die die Grundzüge der Planung nicht berühren, kann das Bürgermeisteramt noch in dem Bebauungsplanentwurf aufnehmen und zu diesem Zweck ggf. die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes wiederholen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 6 zur Behandlung auf.

**Stadtrat Honné (GRÜNE):** Wir stimmen dem so zu. Das ist keine Frage. Ich will nur nebenbei anmerken, es fehlt wieder irgendetwas über Photovoltaik-Anlagen. Wir möchten gerne, dass die verpflichtend vorgeschrieben werden bei zukünftigen Bebauungsplänen. Ich kündige einfach einmal an, dass wir demnächst dann nicht mehr zustimmen, wenn nicht vorgeschrieben ist, dass Photovoltaik-Anlagen drauf kommen, wo es Sinn macht.

**Stadtrat Pfankuch (CDU):** Ich kann es ganz kurz machen. Ich dachte jetzt wirklich, dieses vorbildlich geplante Projekt würde noch in wesentlichen Teilen in Frage gestellt oder

noch kommentiert durch grüne Weltverbesserung. Das habe ich jetzt aber nicht erlebt, sondern es ist etwas vorgetragen worden, das man in mehrfachen Ausschüssen wirklich hätte einbringen können. Ich verstehe nicht, warum Sie unsere Zeit so vergeuden.

**Der Vorsitzende:** Ich kann nur an Sie appellieren, das in der Tat in den entsprechenden Fachausschüssen einzubringen. Wir müssen uns das grundsätzlich im Rahmen von Klimaschutz noch einmal überlegen, ob wir nicht über alle Bebauungsgebiete, die wir neu ausweisen, entsprechende Vorgaben, wie auch immer, machen. Aber ob sich das dann auf Photovoltaik beschränkt oder man nicht sagt, eine gewisse CO<sub>2</sub>-Neutralität oder so, muss man klären. Das kann unterschiedlich gelöst werden. Ich kann nur appellieren, dass man das in den Fachausschüssen einmal miteinander diskutiert. Die Grundsatzfrage steht sowieso an, weil wir da bisher kein geklärtes Handling haben.

Damit kommen wir zur Abstimmung. – Das ist einstimmige Zustimmung.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –  
14. Juni 2019